



Schmerzkongress 19.-23.09.2012 Freudenstadt

Fort- und Weiterbildung für Ärzte "Schmerztherapie" Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren e.V.

(ddp direct) Der diesjährige Herbstkongress des Zentralverbandes der Ärzte für Naturheilverfahren bietet vom 19-23.09.2012 umfangreiche Fort- und Weiterbildung im Bereich der Naturheilverfahren an. Als der europaweit größte Verband der Naturheilverfahren, stehen die Kongresse, die seit über 60 Jahren jährlich zweimal, mit jeweils ca. 600-800 Teilnehmer stattfinden, unter verschiedenen Leitthemen. Dieses mal ist das Leitthema die Schmerztherapie, wobei insbesondere der chronische Schmerz im Mittelpunkt der Betrachtungen steht.

In Deutschland leiden nach der Einschätzung von Fachgesellschaften etwa 20 Millionen Menschen an chronischen oder immer wiederkehrenden Schmerzen. Davon sind 6 bis 8 Millionen Menschen in Ihrem täglichen Leben stark beeinträchtigt. Die chronischen Verläufe nehmen mit dem Alter zu. Durch steigende Belastungen im Arbeitsleben und erhöhten Druck sind aber nicht nur die höheren Altersklassen stärker betroffen. Rücken- und Spannungsschmerzen führen in der mittleren Altersschicht nach wie vor die Li-ste der häufigsten Gründe für Arbeitsausfälle an. Psychische Belastungen folgen an zweiter Stelle, diese gehen ebenfalls häufig einher mit Varianten von Schmerz.

Der Kongress beleuchtet die Schmerzthematik nicht nur von der Seite der Schmerzunterdrückung aus, sondern möchte Möglichkeiten der Regulation aus der Sicht der Naturheilverfahren aufzeigen.

Die Akupunktur bietet diesbezüglich neben der Basisausbildung und verschiedenen Folgeausbildungen ein interessantes Programm an. Am Freitag, dem 21.09 und am Samstag, dem 22.09.2012 wird Toshikatsu Yamamoto erwartet, der Schöpfer der Schädelakupunktur. Jochen Gleditsch wird am Samstag, dem 23.09 zum Menschenbild sprechen.

Am Samstag, dem 22.09.2012 findet der Leitthementag unter dem Vorsitz des Präsidenten Dr. med. Rainer Stange statt. Die Teilnahme ist mit der Kongresskarte kosten-frei. Inhaltlich werden Neuraltherapie, physikalische Therapie, Homöopathie und Akupunktur die Thematik aufgreifen und zu Schmerzannahme und Schmerzverarbeitung Wege aufzeigen. Der Tage endet mit einer interaktiven Diskussion über die Frage, ob die Naturheilverfahren Leitlinien zur Schmerztherapie benötigen.

Am Sonntag, dem 23.09.2012 findet der Phytotag statt, der fachliche Vorträge über die Pathophysiologie des Schmerzes, die Verträglichkeit pflanzlicher Schmerzmittel und Möglichkeiten der Phytotherapie beinhaltet.

Einzelvorträge, unter anderem Ernährung als Therapie, Orthomolekulare Infusionen, Blutegeltherapie, Feldenkrais Seminar, Chronische Erkrankungen homöopathisch behandeln und viele mehr, ergänzen das breite Angebot.

Zusätzlich zu den klassischen Ausbildungen in der Homöopathie, werden Fort- und Weiterbildungen für Zahnärzte angeboten, die bereits am Mittwoch, dem 19.09.2012 beginnen.

Sonderseminare der Homöopathie wie Heilungshindernisse und Homöopathie in der Kinder- und Jugendmedizin und ein Filmabend mit homöopathischem Schwerpunkt ergänzen das Angebot. Neu in Freudenstadt sind die Homöopathiekurse für Apotheker.

Der Festabend am Samstag, dem 22.09.2012 wird zu Ehren des 100.ten Geburtstag von Volkmar Glaser, Mitbegründer des ZAEN, im Kongresshaus stattfinden. Bernhard Helmut Schmincke trägt dazu historische und systematische Perspektiven der Atemtherapie vor. Der Festabend klingt mit einer Party im Kongresshaus aus zu der alle Teilnehmer herzlich eingeladen sind.

Am Freitag, dem 21.09.2012 steht die Gründung eines nationalen Berufsverbandes der Ärzte für Naturheilverfahren auf der Agenda. In den Fokus soll die Bündelung der Interessen bezüglich berufsspezifischer Themen rücken. Der Vorstand lädt alle Interessierten herzlich ein, an der Gründungsveranstaltung teilzunehmen.

Kulturell wird der Kongress durch eine musikliterarische Veranstaltung am Donnerstag, den 20.09.2012 begleitet. Pianist Jochim Kessler begleitet den Poet Willy Kolkhorst auf dem Flügel zu Themen von Wilhelm Busch. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mitglieder des ZAEN erhalten auf die Kongresskarte, Seminare und Vorträge Vergünstigungen. Zudem steht den Mitgliedern das umfangreiche ZAEN Archiv im Internet zur Verfügung. Fachwissen wird zusätzlich über die 6 mal im Jahr erscheinende Zeitschrift vermittelt. Eine Auswahl an social media bietet eine Austauschplattform und die Möglichkeit des schnellen Informationsgewinns.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.zaen.org auf facebook oder Xing und unter

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://shortpr.com/rgbds>

Permanenter Link zu dieser Pressemitteilung:
<http://www.themenportal.de/gesundheit/schmerzkongress-19-23-09-2012-freudenstadt-20385>

Pressekontakt

Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren e.V.

Frau Constance Nolting
Am Promenadeplatz 1
72250 Freudenstadt

nolting@zaen.org

Firmenkontakt

Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren e.V.

Frau Constance Nolting
Am Promenadeplatz 1
72250 Freudenstadt

zaen.org
nolting@zaen.org

Der Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren e.V. wurde 1951 gegründet und 2001 in Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren und Regulationsmedizin e.V. umbenannt. Er vertritt über die klassischen Naturheilverfahren weit hinausgehend ein breites Spektrum an ärztlichen Methoden. Sein Ziel ist der Erhalt, die Erforschung, die Weiterentwicklung und die Verbreitung der Naturheilverfahren und Komplementärmedizin.

Mit rund 5000 Ärzten als Einzelmitglieder ist der ZAEN der größte und älteste ärztliche Fachverband für Naturheilverfahren und Komplementärmedizin europaweit.

In der ärztlichen Fort- und Weiterbildung für Naturheilverfahren und Komplementärmedizin ist er Vorreiter und Vorbild. Die ZAEN-Kongresse in Freudenstadt gelten mit ihrem breit gefächerten Ausbildungsangebot als die zentralen, richtungsweisenden Kongresse für Naturheilverfahren, Komplementärmedizin und Regulationsmedizin in Deutschland und Europa. Sie finden zweimal jährlich statt.

Die Methoden, welche hier seit 1951 unterrichtet werden, beruhen auf einem reichen, empirischen Erfahrungsschatz, der in zunehmendem Maße, durch moderne Forschungen untermauert wird. Die ZAEN-Fortbildungen zeichnen sich durch fundierte, strukturierte Ausbildungsgänge mit hoher Qualitätssicherung und Diplomprüfungen durch versierte Dozenten aus Klinik und Praxis aus. Der ZAEN ist auch in Zukunft der Goldstandard für Naturheilverfahren und Komplementärmedizin in Deutschland und Europa.

Mit seinen angeschlossenen und kooperierenden Fachgesellschaften und Arbeitskreisen erstellt er Curricula und definiert Ausbildungsstandards. Er fördert die Wissenschaft und stellt neue, innovative Verfahren zur Prüfung und Diskussion. Er vertritt die Verfahren nach ärztlich verantwortlichen Kriterien und legt größten Wert auf Fachkompetenz und Seriosität der Methoden. Der ZAEN bietet seit jeher auch die Plattform für neue diagnostische und therapeutische Techniken und Methoden, welche dem ärztlichen Publikum vorgestellt werden und nach entsprechender Validierung in das reguläre Ausbildungsprogramm aufgenommen werden. Er bietet für Ärzte, Institutionen, Behörden, Politik, Presse und Laien umfassende und fundierte Informationen.

Der ZAEN ist gemeinnützig, unabhängig und nur seinen Verfahren und Mitgliedern verantwortlich.

Das Besondere am ZAEN ist

- Die Offenheit, die es Kolleginnen und Kollegen ermöglicht, ihre individuellen Erfahrungen vorzustellen und weiterzugeben
- Der kollegiale Gedankenaustausch zwischen Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Spezialisierung
- Die Neutralität des ZAEN, d.h. seine Unabhängigkeit von Einflüssen der Pharmaindustrie
- Die familiäre Atmosphäre seiner Kongresse bei gleichzeitig hohem fachlich-wissenschaftlichem Niveau.

Der ZAEN ist

- Mit 5000 Mitgliedern der größte deutsche und somit europäische Ärzteverband für komplementäre/integrative Verfahren; es sind nur Ärzte, Zahn- und Tierärzte, Apotheker und verwandte Berufsgruppen zugelassen.
- Einer der wenigen Ärzteverbände weltweit, welche 2 Kongresse im Jahr abhalten.
- Wissenschaftliche und empirische Beiträge aus Reihen der Mitglieder sowie von anderen Autoren erscheinen regelmäßig im ZAEN-Magazin (6x pro Jahr)

Welche Verfahren werden beim ZAEN hauptsächlich zur Fort- und Weiterbildung angeboten?

- Klassische Naturheilverfahren/Ausleitende Verfahren Ordnungstherapie - Gesundheitslehre
- Phytotherapie /Pflanzenheilkunde
- Homöopathie (volle Intensivausbildung)
- Ernährungsmedizin
- Chirotherapie und andere manuelle Verfahren
- Akupunktur (klassische und moderne Varianten, z.B. Nogier Diagnostik und therapie)
- Neuraltherapie nach HUNEKE
- Sauerstofftherapien und davon abgeleitete Verfahren (z.B. Ozontherapie)
- Elektroakupunktur nach VOLL
- Orthomolekulare Medizin (Vitamine, Minerale, Spurenelemente)
- Komplementäre Onkologie (Krebstherapie)
- Zelltherapie